



## Eckpunkte zum Kindergarteneintritt

Sollten Sie noch unsicher sein, ob Sie Ihr Kind für das kommende Schuljahr in dem Kindergarten anmelden sollen, haben wir für Sie dieses Schreiben erstellt. Bei den folgenden Punkten ist wichtig, dass nicht einzelne Punkte, sondern das Gesamtbild des Entwicklungsstandes des Kindes für die Einschätzung des Gelingens der Kindergarteneinschulung ausschlaggebend ist.

### Körperliche Voraussetzungen

- Das Kindergartenkind ist am Morgen wach und aufnahmefähig, damit es aktiv am Kindergartenprogramm teilnehmen kann. Dies setzt einen genügend langen (10 - 12 Stunden) und ungestörten Nachtschlaf voraus.
- Es nimmt zum Krafttanken vor dem Kindergarten ein kindgerechtes Frühstück ein. Es braucht keine Schoppennahrung mehr.
- Es kann den Kindergartenweg zu Fuss - alleine oder anfangs noch in Begleitung - zurücklegen.
- Es hält den ganzen Morgen körperlich durch.
- Es kann den mitgebrachten Znüni selbst auspacken, essen und trinken.
- Es merkt, wenn es auf die Toilette muss und kann mit kleinen Hilfen (z.B. Öffnen des Hosenknots) selbständig aufs WC gehen. Windeln benötigt es keine mehr.
- Das Kind hat Grundfertigkeiten und auch schon einige Geschicklichkeit im Rennen, Hüpfen, Treppen steigen, aber auch beim Malen, Händewaschen, Naseputzen, Kleider- und Schuheanziehen, Reissverschlüsse und Knöpfe schliessen.

### Soziale und emotionale Voraussetzungen

- Das Kindergartenkind kann sich regelmässig für den ganzen Vormittag von seinen Bezugspersonen trennen und fühlt sich auch ohne diese in der Gruppe wohl. Einen Nuggi (Schnuller) braucht es nicht mehr.
- Es versucht, seine Empfindungen und Bedürfnisse für andere verständlich zu äussern. Es bemüht sich, in angemessener Weise Kontakt zu anderen Kindern und Lehrpersonen aufzunehmen.
- Es versteht (Spiel-)Regeln und versucht, diese anzuwenden. Es bemüht sich, Rücksicht zu nehmen und Konflikte ohne Gewalt zu lösen.
- Es traut sich (zu), nach einem Misserfolg einen neuen Versuch zu wagen.
- Es kann sich trösten lassen.



### Intellektuelle Voraussetzungen

- Das Kindergartenkind interessiert sich für Neues und Unbekanntes und freut sich über Erfolge.
- Es beobachtet und kann Anleitungen bei Bewegungsspielen, beim Basteln und Malen übernehmen.
- Es ist fähig, Erzähltes zumindest in der Familiensprache aufzunehmen und in Mehrwortsätzen wiederzugeben.
- Es kann einfache Aufträge verstehen und ausführen.
- Es zeigt Ausdauer, d.h. es kann mehrmals pro Tag auf Aufforderung der Kindergartenlehrperson 5- 10 Minuten
- zuhören oder zuschauen und dabei stillsitzen.
- Es kann beim Spiel verweilen, kann warten und abwarten und zeigt dabei eine gewisse Beharrlich

Wir hoffen Ihnen mit diesem Schreiben in Ihrer Entscheidung weitergeholfen zu haben.